

Gliederung.

	Seite
Einleitung	1
1. Literarischer Überblick	1
2. Aufgabe und Methode	4
3. Die hydromorphologischen Grundlagen der Erftniederung	6

A

Die Bodenkultur der Erftniederung und ihre Wandlungen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Kapitel 1. Die kulturtechnischen Grundlagen der Erftniederung	11
1. Die Meliorationsanlagen	11
a) Flutkanal und Entwässerungsgräben	11
b) Binnenmeliorationen	14
2. Maßnahmen zur Unterhaltung der Meliorationsanlagen	16
a) technischer Art	16
b) finanzieller Art	16
Kapitel 2. Die Größe der Erftniederung und ihrer angrenzenden Gemarkungen	20
Kapitel 3. Die Eigentumsverhältnisse und Besitzformen in der Erftniederung	23
1. Im Bruch	25
a) Vor der Melioration	25
b) Nach der Melioration	27
2. In den Benden	32
a) Vor der Melioration	32
b) Nach der Melioration	33
Kapitel 4. Die Formen der Bodennutzung in der Erftniederung	35
1. In den Benden	37
a) Wiesen und Korbweidenkulturen	37
b) Weiden	46
c) Acker	53
2. Im Bruch	60
a) Verlosungsklassen	61
b) Pappelkulturen	70
c) Wald	81
Tierleben	89

B

Der agrare Wirtschaftsraum der Unteren Erft.

Kapitel 5. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe an der Erft	91
1. Das Tal der großen Gemeindebrüche	94
2. Das Tal der Weiden, Wiesen und Wiesenumbrüche und sein Einfluß auf die Wirtschaftsweise der landwirtschaftlichen Betriebe	101
a) Die Einzelhöfe an der Erft	102
Die Höfe in der Niederung	102
Die Höfe am Rande der Niederung	112
b) Die landwirtschaftlichen Betriebe der Erftorte	126
Schatzucht	136

Die Bedeutung der Erftniederung für Industrie und Bergbau.

Kapitel 6. Die industriellen und bergbaulichen Betriebe an der Erft . . .	144
1. Die Trieb- und Wasserwerke an der Erft	144
a) Mühlen	144
b) Wasserwerke	148
2. Der Braunkohlenbergbau	153
a) Grube und Kraftwerk Frimmersdorf	153
b) Die übrigen Braunkohlengruben	164
3. Die Zuckerfabriken an der Erft	173
Schluß :	180
Versuch einer systematischen Gliederung der in der Erftniederung vorkom-	
menden Landnutzungsformen	186
Literatur- und Quellenverzeichnis	189